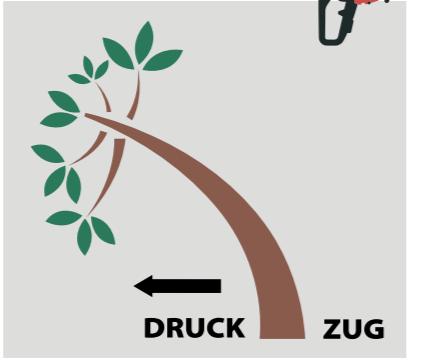
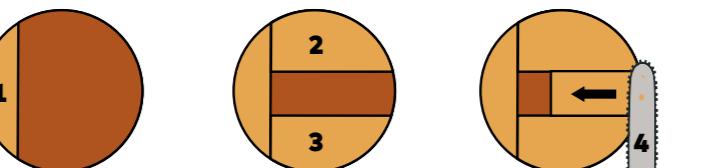


## Fäll- und Trennschnitte im Schadholz

Bei der Schadholzaufarbeitung ist besondere Vorsicht geboten, da hier die Unfallgefahr am größten ist. Eine gute Aus- und Weiterbildung ist daher unabdingbar.

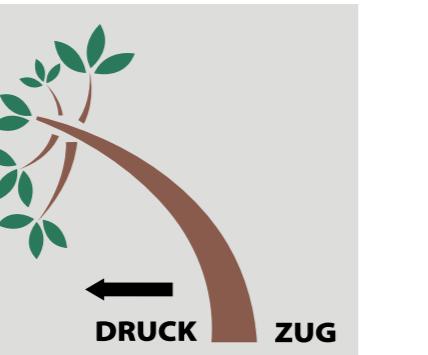
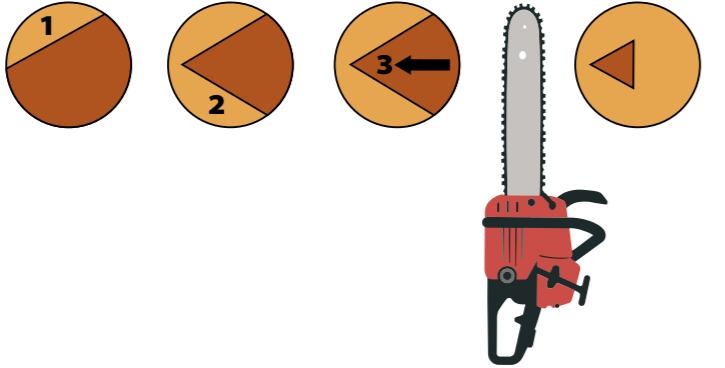
### U-Schnitt – Fälltechnik bei stark gebogenem Stamm (Schwachholz)

- 1 Fallkeranlage in Fällrichtung
- 2+3 seitliche Splintschnitte ( $\frac{1}{4}$  des Stammdurchmessers) durchführen
- 4 Schnittführung bis der Baum zu fallen beginnt



### V-Schnitt – Fälltechnik bei stark gebogenem Stamm (Schwachholz)

- 1 Zwei überlappende Fallkerbe in V-Form anlegen (Winkel zueinander kleiner 90 Grad)
- 2 Fällschnitt von der Zugseite, rund 2 cm höher als die Fallkerbsohlen durchführen.
- 3 Schnittführung bis der Baum zu fallen beginnt.



## Fäll- und Trennschnitte im Schadholz

### Zapfenschnitt

Mit dem Zapfenschnitt können entwurzelte Bäume ab ca. 30 cm Durchmesser vom Wurzelstock sicher getrennt werden.

- 1 Mit zwei sogenannten „C-Schnitten“ wird der Stamm geschmälert (jeweils ca.  $\frac{1}{3}$  des Stammdurchmessers).
- 2 Der Haltezapfen (ca.  $\frac{1}{3}$  in der Stammmitte) wird 15-20 cm zum Wurzelballen hin versetzt mittels Stechschritt abgetrennt.

Der zuvor gesicherte Wurzelballen kann anschließend maschinell sicher vom Stamm abgezogen werden.



## Motorsägen-Schneidetechnik

FÄLLSCHNITTE, FÄLLSCHNITTE BEI SCHIEF STEHENDEM BÄUMEN,  
TRENNSCHNITTE, U-SCHNITT, V-SCHNITT, ZAPFENSCHNITT



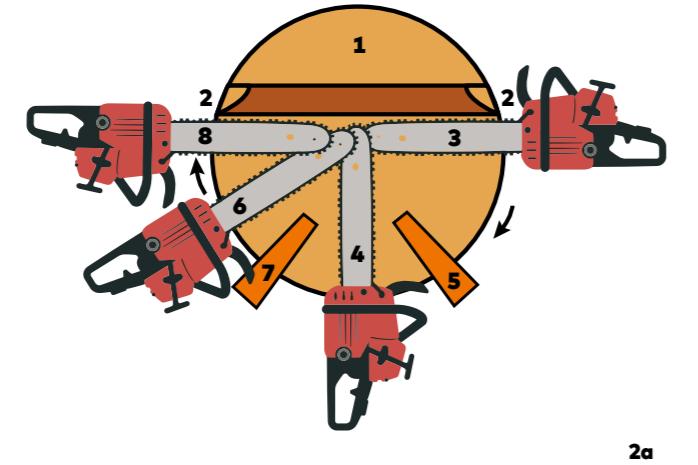
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808  
Hersteller: Druck - SVD-Büromanagement GmbH, Wien  
Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts.  
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.  
SG-404, Stand: 2026-2

## Fällschnitte

Der Fällschnitt kann mit verschiedenen Schneidetechniken ausgeführt werden und hängt im Wesentlichen vom Durchmesser des Stammes, von der Länge des Schwertes und der Schwerpunktlage des Baumes ab. Wenn der Schwerpunkt des Baumes in der Stammachse liegt, können folgende Möglichkeiten angewendet werden:

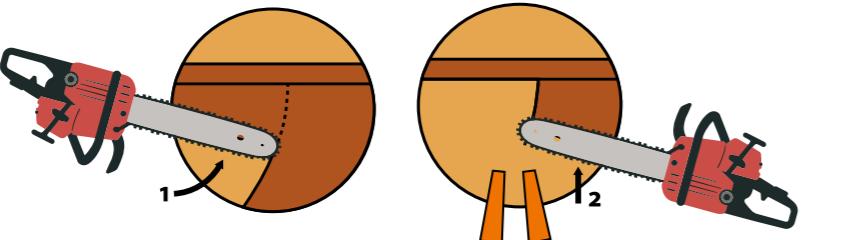
### Gezogener Fächerschnitt

- 1 Fallkerb anlegen
- 2 Splintschnitte schneiden
- 3+4 Anstechen hinter der Bruchleiste und Fällschnitt als gezogener Fächerschnitt ausführen
- 5 rechtzeitig Keil setzen
- 6 Fächerschnitt weiterführen
- 7 2. Keil setzen
- 8 Fächerschnitt fertig schneiden



### Fällschnitt ohne Anstechen/ geteilter Fällschnitt

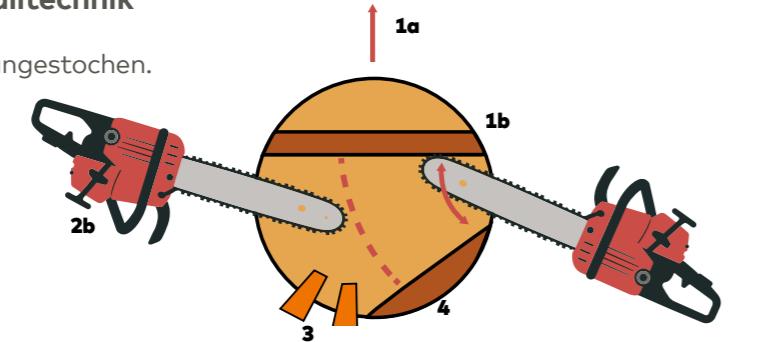
Erste Hälfte mit ziehender Kette, zweite Hälfte mit schiebender Kette schneiden. Keile rechtzeitig setzen.



### Fällschnitt mit Anstechen – Sicherheitsfälletechnik

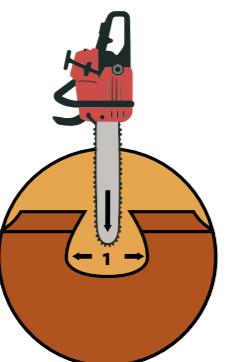
Hinter der Bruchleiste wird mit ziehender Kette angestochen. Das Schwert wird radial geführt (Spitze immer im Zentrum).

- 1a Fällrichtung festlegen
- 1b Fallkerb anlegen
- 2a Stechen und Ausformen von Bruchleiste und Sicherheitsband
- 2b Gegebenfalls weiteres Ausformen des Fällschnittes
- 3 Keile setzen
- 4 Sicherheitsband durchtrennen



### Herzstich

Übersteigt der Stammdurchmesser die doppelte Länge des Schwertes, wird vor dem Fällschnitt vom Fallkerb her durch die Bruchleiste der Herzstich ausgeführt. Der Herzstich wird in Höhe des Fällschnittes geführt.

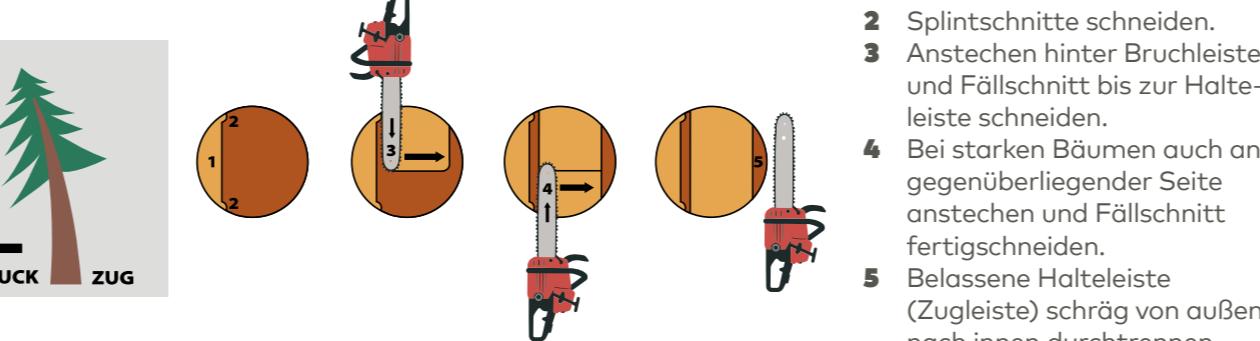


Anschließend weitere Vorgehensweise wie bei „Fällschnitt mit Anstechen“

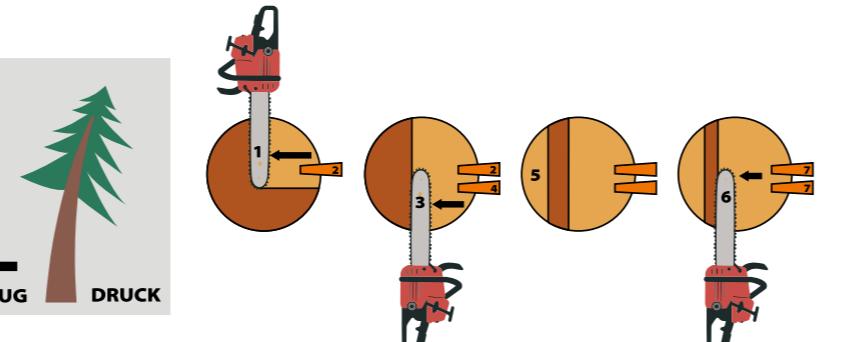
## Fällschnitte bei schief stehenden Bäumen („Hängern“)

„Hänger“ sind Bäume, die nicht senkrecht stehen, sondern in eine Richtung geneigt sind oder deren Schwerpunkt außerhalb der Stammachse liegt. Ein Hänger kann durch einen krumm gewachsenen Stamm, einseitige Belastung, Windeinwirkung bzw. Schnee- und Raureifbehang entstehen.

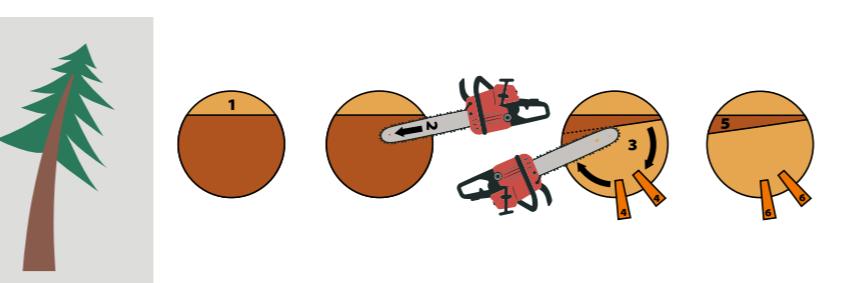
Der „Vorhänger“ hängt in Fallrichtung (Zugseite hinten). Gefahr des Aufreißen entlang des Stammes bei normaler Schneidetechnik! **Schnittbeginn daher nie an der Zugseite!**



Der „Rückhänger“ hängt entgegen der Fallrichtung (Zugseite vorne). Kann ohne Seilzug nur bedingt gefällt werden.



Der „Seithänger“ hängt seitlich (rechts oder links) zur Fallrichtung. Die Bruchleiste bleibt an der Zugseite stärker.

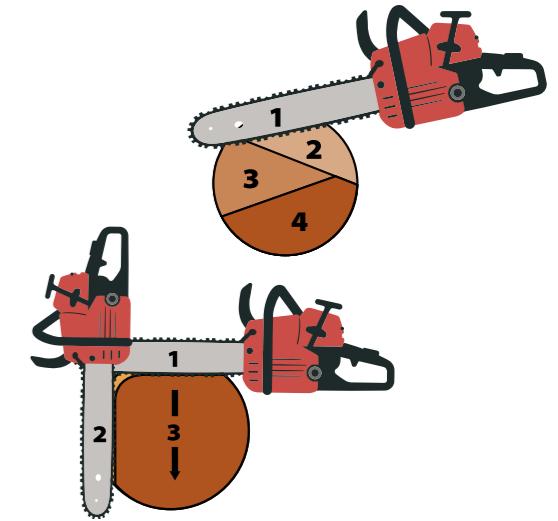


- 1 Anlage des Fallkerbes.
- 2 Anstechen an der Druckseite und
- 3 Fällschnitt zur Zugseite führen.
- 4 Keile noch im Bereich der Druckseite setzen.
- 5 Bruchleiste an der Zugseite stärker belassen.
- 6 Baum umkeilen.

## Trennschnitte

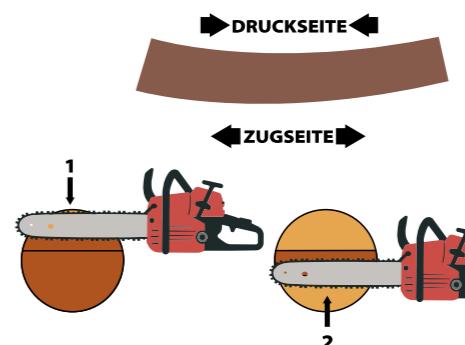
### Nicht verspanntes Holz

bei Stammdurchmesser bis etwa Schwertlänge: Trennschnitt mit ziehender Kette als Fächerschnitt führen (Krallenanschlag einsetzen).



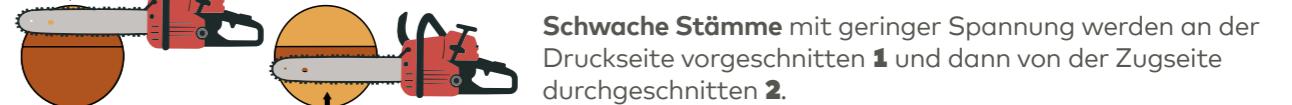
Stammdurchmesser bis etwa 5/4 der Schwertlänge: Senkreches Beischneiden an der gegenüberliegenden Stammseite, dann Trennschnitt mit Fächerschnitt.

Stammdurchmesser bis zweifache Schwertlänge: Trennschnitt von beiden Seiten ausführen. Es ist empfehlenswert, auch bei unverspanntem Holz an der Unterseite vorzuschneiden (verhindert ein Klemmen und Einreißen).

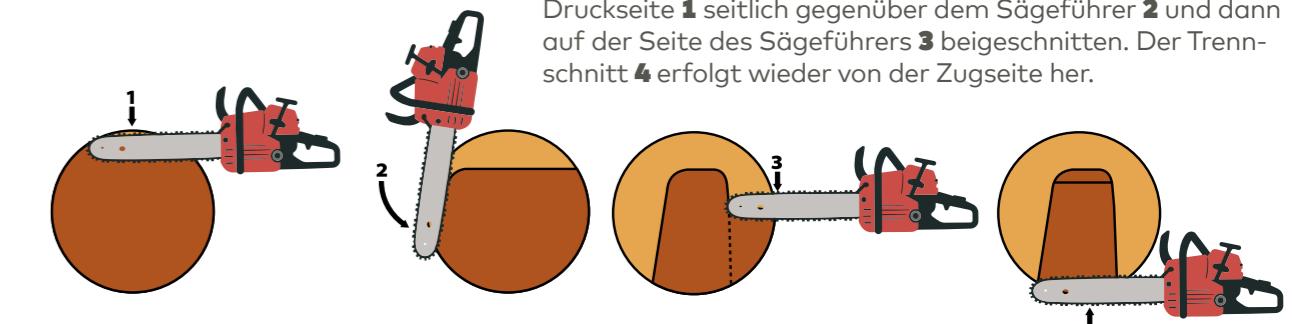


### Schwach verspanntes Holz

Bei verspanntem Holz beginnt die Bearbeitung **immer an der Druckseite**, ebenso ist der Standplatz beim Durchschneiden immer auf der Druckseite.



**Schwache Stämme** mit geringer Spannung werden an der Druckseite vorgeschnitten **1** und dann von der Zugseite durchgeschnitten **2**.



### Stark verspanntes Holz

1 Schneidebeginn und Standplatz immer an der Druckseite.

2 Durchstechen und Zugleiste belassen.

3 Trennschnitt in Richtung Druckseite führen und Bruchleiste belassen (1/10 Durchmesser).

4 Nach dem Schneiden von Splintschnitten die Zugleiste durchtrennen. Ist der Stammdurchmesser größer als die Schwertlänge, wird von beiden Seiten geschnitten.

